

Emotionen im hohen Norden

TAH-Leserreisende erleben magische Momente in Norwegen

Dem düsteren Herbsttreiben entfliehen und zwölf Tage die bunte Welt der Norweger hautnah erleben. Das haben sich 36 Reisende gewünscht und viele Erwartungen sollten bei Weitem übertroffen werden.

Die Reise beginnt, wie üblich, mit dem Transfer ab der Haustür zum Flughafen Hannover. Mit einem kurzen Stopp in Amsterdam, führt der Weg bis nach Bergen, eine der bekanntesten Städte in Norwegen. Zum gelungenen Einstieg und einen ersten norwegischen Happen lernt die Gruppe auf einer Stadtrundfahrt das alte Hanseviertel Brygge kennen. Dieser Teil der Stadt ist für seine bunten Häuser bekannt, die mit schmalen, niedlichen Gassen durchzogen sind. Am Nachmittag trifft die Gruppe auf die MS Kong Harald, mit nur 498 Betten eine familiäre Atmosphäre. Das Schiff gehört zur Flotte der Hurtigruten, die bereits seit 130 Jahren die norwegische Küste mit Lebensnotwendigem versorgt. Jedoch befördern die Hurtigruten nicht nur Post und sonstige Güter, sondern auch Reisende, die ganz besondere Erlebnisse suchen. So befahren sie im Linienvverkehr, nach einem strengen Fahrplan, über 30 Häfen nord- und südgehend. Der Wendehafen ist Kirkenes, in der Nähe der russischen Grenze. Gäste der Hurtigruten kommen nicht nur in den Genuss landschaftliche Abwechslung zu erleben, auch an Bord wird man von A bis Z verwöhnt. Es fängt mit der herzlichen Art der norwegischen Crew an und geht weiter bis zu kulinarischen Geschmackshöhepunkten.

Wer eine rundum Bespaßung sucht, ist hier falsch. Hier ist die Natur der Animater und sorgt für feuchte Augen und Gänsehaut. Da muss man sich schon einmal kneifen, ob das gerade Gesehene wirklich wahr ist. Entgegen der klassischen Seereise hat man bei Hurtigruten viele kürzere Aufenthalte. So kann es sein, dass man in Ørnes für 10 Minuten Halt macht und in Trondheim 3 Stunden. Bei zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten kann man frei wählen, ob man einen geführten Ausflug bucht, wo man von einer Reiseleitung begleitet wird oder ob man auf eigene Faust an Land geht. Die Uhr muss man immer im Blick behalten. Der Kapitän lässt nur dreimal das Horn erklingen. Beim ersten Mal nimmt man die Beine in die Hand, beim zweiten Mal sollte man an Bord sein, da das Schiff beim dritten Mal ablegt. Die Reisegruppe war immer pünktlich zurück, so konnte man die Reise in vollen Zügen genießen.





Das Bordleben ist geprägt von einem entspannten Miteinander. Sei es in den bequemen Sesseln in der Panoramalounge, wo man bei netten Gesprächen die vorbeiziehende Natur beobachtet oder bei geselligen Stunden am Puzzle- und Spieletisch.

Den perfekten Moment gibt es nicht, die ganze Reise ist eine Aneinanderreihung perfekter Momente.

Besondere Städte sind beispielweise Trondheim mit dem bekannten Nidarosdom und der Gammler Brücke. Eine alte Weisheit sagt, wenn man sich auf dieser Brücke küsst, hat man ewiges Glück. Na, wenn das mal kein Grund ist, dort vorbei zu schauen. Tromsø gehört als besondere Stadt auf dieser Route dazu. Neben dem Besuch der Eismeerokathedrale dürfen eine Fahrt mit der Seilbahn auf den Hausberg, zur wundervollen Aussicht, ebenso wenig fehlen wie der Besuch im beeindruckenden Mitternachtskonzert.

Bei einer Schiffsreise entlang der Küste kommt man an dem Ort Honningsvåg nicht herum. Von hier aus gelangt man mit dem Bus, in nur einer Stunde, bis zum allseits bekannten Nordkap. An rund 300 Tagen ist „das Ende von Europa“ in Dunst und Nebel gehüllt. Selbstredend hat unser Maskottchen OLE auch hier seine Pinguinflossen im Spiel und sorgt für eine freie Sicht. Kaum sind die Bilder mit blauem Himmel im Kasten, zog eine Schneefront auf. Im Gesamten blickt die Gruppe wettermäßig auf 12 wundervolle Tage zurück. Abgerundet werden die Erlebnisse mit dem Ausflug auf die Inselgruppe Vesterålen. Landschaftlich ein wahres Schmankerl.

Die Wetterverhältnisse sind so herausragend, dass der weltbekannte Trollfjord auf der nordgehenden Route in der Nacht bei mystischer Stimmung besucht werden konnte und sogar auf der südgehenden Tour am späten Nachmittag bei fantastischen Lichtverhältnissen noch einmal. Das Wenden in diesem sehr schmalen Fjord ist schon ein Kunststück. So kamen wir doppelt in den Genuss, nur eine gefühlte Handbreit von der Felswand entfernt zu sein.

Keine Panik, wenn Sie aktiver unterwegs sein möchten, bietet das Team an Bord sehr gute Möglichkeiten an. Wanderungen verschiedenster Härtegrade stehen auf der Agenda, ebenso die beliebte Seeadlersafari und ein Ausflug zu den Königskrabben inklusive Verkostung. Eine wilde Fahrt mit dem Speedboot auf den Saltstraumen in Bodø lässt den Puls höherschlagen.

Die schönsten Orte verblassen, wenn die Nacht Oberhand gewinnt und die Diva der Naturschauspiele vorbei schaut - Aurora Borealis. Im Volksmund bekannter als Polarlichter oder Nordlichter. Diese tanzenden Lichter am Himmelszelt haben sich gleich mehrere Abende präsentiert und sorgten für strahlende Augen.

Eine besondere Reise liegt hinter uns, doch die Erinnerungen werden uns noch sehr lange bleiben.

Ihre Reisebegleitung Sabrina Wojcik